



Fridays for Future demonstriert bald wieder in Bonn

Corona drängte die Klimakrise in den Hintergrund. Das wollen Aktivist*innen in Bonn ändern. Zu einer Fahrrad-Demo am 10.07. rufen sie nun erstmals wieder öffentlich auf

Bonn. In den letzten Monaten war Fridays for Future (FFF) – bedingt durch Corona – nur selten auf den Bonner Straßen zu sehen. Doch während einzelne Kritiker*innen die Bewegung totsagten, bemühen sich die Klimaaktivist*innen um neue, coronakonforme Aktionen. „Wir haben mehr als genug Gründe, um zu streiken! Die Politik hat in den letzten Wochen mal wieder bewiesen, dass sie die Dringlichkeit der Klimakrise noch nicht verstanden hat“, bemerkt Mitorganisatorin Maya Krieg (20). „Deshalb müssen auch wir wieder verstärkt Präsenz zeigen“. Zuletzt protestierte der engere FFF-Kreis in Form einer Dauermahnwache am Münsterplatz und organisierte kleinere Einzelaktionen. Um die Einhaltung der Hygieneauflagen zu gewährleisten, riefen die Aktivist*innen nicht öffentlich zur Teilnahme auf.

„Verkehrswende statt Weltende“

Nicht nur am Handeln der Bundesregierung üben die Aktivist*innen scharfe Kritik, auch auf kommunaler Ebene sorgen Entscheidungen und halbherzige Klimaschutz-Versuche für Frust und Widerspruch. So sind durch die Wiederöffnung des City-Rings mehr Autos und Staus in der Innenstadt zu erwarten und die vielen Menschen, die in der Corona-Zeit auf das klimafreundliche Fahrrad umgestiegen sind, werden ausgebremst, so die Organisator*innen. Unter dem Motto „Verkehrswende statt Weltende“ rufen FFF und die Parents for Future Bonn alle interessierten Bürger*innen dazu auf, am 10. Juli um 11 Uhr mit dem Fahrrad zum Hofgarten zu kommen und für eine klimafreundlichere Verkehrspolitik zu demonstrieren.

Heißer Demo-Sommer in Bonn

Die Fahrraddemo ist der Beginn regelmäßiger Aktionen, die im zweiwöchigen Rhythmus bis zu den Kommunalwahlen am 13. September stattfinden werden. Auf jeder Demonstration wird ein Themenbereich rund um den kommunalen Klimaschutz fokussiert. "In diesem Jahr sind die Kommunalwahlen auch Klimawahlen. Da lassen wir uns von den Parteien nicht mit blumigen Worten oder wolkigen Ankündigungen abspeisen, sondern fordern konkrete Pläne und Maßnahmen, deren Planung und Umsetzung wir eingehend prüfen werden", kündigt Malte Kleinwort von den Parents for Future Bonn an.

Drastische Veränderung gefordert

Seit über eineinhalb Jahren kämpft die „For Future“-Bewegung mit teils Millionen Demonstrierenden weltweit für Klimagerechtigkeit, passiert ist allerdings zu wenig, beklagen die Aktivist*innen. „Zahlreiche Politiker*innen haben uns versprochen, dass Schluss ist mit einem ‚weiter so‘. Aber die Chancen auf konsequente Klimareformen, die es durch das Corona-Konjunkturpaket oder das Kohleausstiegsgesetz gab, wurden einfach ignoriert“, betont Aktivist Lorenz Albrink (18). „Von Resignation ist aber nicht viel zu spüren. Jede einzelne Fehlentscheidung der Politiker*innen ist für uns ein Grund, weiterzumachen!“

Wir laden alle Pressevertreter*innen zur Fahrraddemo am 10. Juli 2020 ab 11 Uhr am Hofgarten in Bonn ein. Koordinatorin und Ansprechpartnerin vor Ort ist Franziska Bassenge.

*Gerne stehen wir auch im Vorfeld über die unten angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Berichterstattung!*

Franziska Bassenge, Fridays for Future
E-Mail: franzi.bassenge@gmx.de
Tel: +49 1778 742 159

Malte Kleinwort, Parents for Future
E-Mail: malte.kleinwort@gmx.de
Tel: +49 151 178 213 52